

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kreisausschusses am 14. Dezember 2006

Anwesend:

Der Vorsitzende

Landrat Pusch, Stephan, Hückelhoven

Die Kreisausschussmitglieder

Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Derichs, Ralf, Erkelenz
Düsterwald, Wilhelm, Hückelhoven
Fürkötter, Franz-Josef, Übach-Palenberg
Dr. Hachen, Gerd, Erkelenz
Jüngling, Liane, Übach-Palenberg
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Laumanns, Erich, Erkelenz
Lausberg, Leonard, Heinsberg
Dr. Leonards-Schippers, Christiane,
Hückelhoven
Meurer, Maria, Erkelenz
Paulsen, Heinz-Jakob, Wegberg
Reyans, Norbert, Selfkant
Schlömer, Klara, Wegberg
Schreinemacher, Walter Leo, Heinsberg
Skottke, Wolfgang, Heinsberg
Tholen, Heinz Theo, Waldfeucht

Von der Verwaltung

Kreisdirektor Deckers
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Schöpgens
Kreisverwaltungsdirektorin Machat
Kreisrechtsdirektor Nießen
Kreisoberverwaltungsrat Kremers
Kreisassessor Schneider
Kreisamtsrat Lind

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Der Kreisausschuss des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreisverwaltungsgebäudes in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Ausschussergänzungswahlen
2. Jahresrechnung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2005
3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2006 bis 2010
4. Veränderung des Unterrichtsangebotes der Musikschule des Kreises Heinsberg
5. Änderung der Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg
6. Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Musikschule des Kreises Heinsberg
7. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Beschluss einer Resolution zum Erhalt der beiden Finanzamtsstandorte im Kreis Heinsberg sowie hierzu eingereichter Abänderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion
8. Bericht des Landrats

Nichtöffentliche Sitzung:

9. Entscheidung über das weitere Vorgehen in einem in Angelegenheiten des Rettungsdienstes anhängigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren
10. Beschaffung eines Servers für die Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst (F/R) des Kreises Heinsberg
11. Beteiligung des Kreises Heinsberg an der Entwicklungsgesellschaft Wegberg-Wildenrath mbH (EWW)
12. Mittelbare Beteiligung des Kreises Heinsberg an einer noch zu gründenden Abwasser GmbH über die Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
13. Veräußerung eines Grundstückes an der Quimperlestraße in Geilenkirchen
14. Anmietung von Räumen für die Unterbringung der Nebenstelle des Gesundheitsamtes und der Anton-Heinen-Volkshochschule in Geilenkirchen
15. Ernennungsvorschlag für das Jahr 2007
16. Genehmigung einer Dienstreise
17. Bericht des Landrats

Vor Eintritt in die Beratung weist Landrat Pusch auf die vorliegende Tagesordnung hin. Wie bereits dem Schreiben vom 12.12.2006 und den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen sei, habe sich die Notwendigkeit ergeben, die Tagesordnung um den Punkt „Entscheidung über das weitere Vorgehen in einem in Angelegenheiten des Rettungsdienstes anhängigen verwaltungsgerichtlichen Verfahren“ zu erweitern. Die Behandlung des Punktes solle als Tagesordnungspunkt 9 erfolgen. Alle weiteren Punkte würden sich entsprechend verschieben. Der Kreisausschuss erklärt sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Landrat Pusch stellt die Tagesordnung in der ergänzten Fassung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Änderung ist in der vorstehenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Besonders begrüßt Landrat Pusch Frau Agnes Dahlmanns, die in der Zeit vom 01.11.2006 bis 31.01.2007 als Rechtsreferendarin in der Kreisverwaltung Heinsberg tätig ist.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Ausschussergänzungswahlen

Mit Ablauf des 31.10.2006 hat der bisherige Kreistagsabgeordnete Björn Speuser sein Kreistagsmandat aus beruflichen Gründen niedergelegt. Der auf der Reserveliste der FDP stehende Frank Schott, Geilenkirchen, wurde gemäß § 45 Abs. 2 KWahlG als Nachfolger festgestellt. Er gehört dem Kreistag seit dem 03.11.2006 an. Die Einführung und Verpflichtung des Herrn Schott erfolgte in der Kreistagssitzung am 09.11.2006.

Mit Schreiben vom 16.11.2006 hat die FDP-Kreistagsfraktion mitgeteilt, dass Herr Schott zukünftig alle Mitgliedschaften in Ausschüssen und Gremien, die bisher von Herrn Speuser wahrgenommen wurden, übernimmt. Nach § 35 Abs. 3 Satz 5 KrO wählt der Kreistag im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitgliedes auf Vorschlag der Fraktion, welcher das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte, einen Nachfolger.

Für die erforderlichen Ergänzungswahlen liegen im Einzelnen nachfolgende Vorschläge vor:

a) Kreispolizeibeirat

Mitglied: Frank Schott, Geilenkirchen
stellv. Mitglied: Walter Leo Schreinemacher, Heinsberg (wie bisher)

b) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz

Mitglied: Frank Schott, Geilenkirchen
stellv. Mitglied: Hildegard Hecker, Hückelhoven (wie bisher)

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig eine entsprechende Beschlussfassung.

Landrat Pusch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 2:

Jahresrechnung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2005

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 06.04.2006 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung gemäß § 101 GO in Verbindung mit § 53 KrO am 20.11.2006 geprüft. Er stellt in Übereinstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt fest, dass

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben nach den geltenden Vorschriften verfahren ist und
4. die Vorschriften über Verwaltung und Nachweis des Vermögens und der Schulden eingehalten sind.

Die Jahresrechnung des Kreises Heinsberg für das Haushaltsjahr 2005 schließt mit folgenden Gesamtbeträgen ab:

Feststellung des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2005

Haushaltsrechnung - Haushaltsjahr 2005 -	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro
<u>Soll-Einnahmen</u>	216.616.022,21	9.317.446,36
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	4.000.000,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	295.683,78	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	216.320.338,43	13.317.446,36
<u>Soll-Ausgaben</u>	214.516.108,39	9.020.466,29
+ Neue Haushaltsausgabereste	2.340.425,08	4.492.967,48
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	536.195,04	195.987,41
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>216.320.338,43</u>	<u>13.317.446,36</u>
Fehlbetrag	0,00	0,00

nachrichtlich:

In Sollausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	0,00 €
Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.448.205,00 €
davon	
Mindestzuführung in Höhe der Kredittilgung	2.853.782,01 €

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig vor, gemäß § 94 GO -in der bis zum 31.12.2004 geltenden Fassung- in Verbindung mit § 9 NKF Einführungsgesetz NRW und § 53 KrO über die geprüfte Jahresrechnung 2005 zu beschließen und zugleich dem Landrat Entlastung ohne Einschränkung zu erteilen.

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt unter Vorsitz des 1. stellv. Landrats Laumanns. Landrat Pusch hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Tagesordnungspunkt 3:

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2006 bis 2010

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Investitionsprogrammes wurden am 09.11.2006 in den Kreistag eingebracht und vom Kreistag zur Beratung an den Finanzausschuss verwiesen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Fürkötter teilt mit, dass seine Fraktion der Haushaltssatzung und dem Investitionsprogramm zustimmen werde.

Für die FDP-Fraktion weist Fraktionsvorsitzender Schreinemacher auf den in seiner Fraktion noch bestehenden Beratungsbedarf hin, sodass er sich bei der heutigen Abstimmung enthalten werde.

Entsprechend dem Vorschlag des Finanzausschusses empfiehlt der Kreisausschuss sodann dem Kreistag mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, der Haushaltssatzung 2007 in der im Entwurf vorliegenden Fassung zuzustimmen. Mit gleichem Abstimmungsergebnis empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag die Annahme des Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2006 bis 2010.

Tagesordnungspunkt 4:

Veränderung des Unterrichtsangebotes der Musikschule des Kreises Heinsberg

Es ist beabsichtigt, das Angebot der Kreismusikschule wie folgt zu verändern:

1.1 Musikalisches Angebot für Babys

Das musikalische Unterrichtsangebot der Kreismusikschule sollte um ein musikalisches Angebot für Babys erweitert werden. Mit dem Angebot „Musikbabys“ wird eine neue Zielgruppe angesprochen. Durch den Kurs für Eltern mit ihren Babys ab 10 Monaten ist beabsichtigt, die Musik frühzeitig in die Familien zu bringen und den Grundstein für die Freude an der Musik zu legen. Der Inhalt der Unterrichtsstunden umfasst Begrüßungslieder, Wiegen- und Streichellieder, Knireiter und Reime, Echospiele, Bewegungen im Takt – auch mit Instrumenten – sowie weitere Aktivitäten zur Schulung des Körperbewusstseins.

Diese Art der Musikarbeit dient der Förderung der Intelligenz, der Anregung der Sinnesorgane, der Ausprägung der Phantasie, der Übung der Feinmotorik und der Koordination von Bewegungsabläufen.

1.2 Streichung des Unterrichtsangebotes zu 22,5 Min.

An der Musikschule des Kreises Heinsberg wird Einzelunterricht zu Einheiten von 22,5 Min., 30 Min. und 45 Min. angeboten. Es ist festzustellen, dass die Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. immer seltener nachgefragt wird. Im Juni 2003 nahmen 134 Schüler dieses Unterrichtsangebot wahr; mit Stand Oktober 2006 reduzierte sich die Zahl der Belegungen auf 83. Für Anfänger und durchschnittlich bis wenig übende Schüler hat sich das Unterrichtsangebot zu 30 Min. bewährt. Fortgeschrittene wählen die Unterrichtseinheit zu 45 Min. Dadurch entsteht in den Stundenplänen ein Raster von 15 Min. Die immer seltener nachgefragte Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. durchbricht das Raster und führt zu unnötigen Stundenplanverschiebungen. An den benachbarten Musikschulen wird die Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. nicht angeboten. Aus den vg. Gründen wird angeregt, das Unterrichtsangebot zu 22,5 Min. zu streichen.

Auf Vorschlag der Verwaltung empfiehlt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Kreisausschuss einstimmig, die Änderungen gemäß Ziffern 1.1 und 1.2 im Unterrichtsangebot der Kreismusikschule zu beschließen.

Der Kreisausschuss folgt der Empfehlung durch einstimmigen Beschluss.

Tagesordnungspunkt 5:

Änderung der Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg

Die unter TOP 4 dargelegten inhaltlichen Änderungen bzgl. des Unterrichtsangebotes bedingen eine Überarbeitung der derzeit gültigen Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg:

Unter Ziffer 1.1 wird das Angebot „Musikbabys“ neu eingefügt. Dieses Angebot richtet sich an Erziehungsberechtigte mit ihren ca. 10 Monate alten Babys. Für das seit Juni 2003 existierende Angebot „Musikmäuse“, welches von Kindern im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren mit einem Erziehungsberechtigten wahrgenommen wird, wird für einen wöchentlichen Gruppenunterricht zu 45 Min. ein Entgelt in Höhe von monatlich 18,00 € erhoben. Da sich die Arbeit mit Babys aufwendiger und aus pädagogischer Sicht schwieriger gestaltet, ist ein Entgelt in Höhe von 18,00 € für das neu einzurichtende Angebot „Musikbabys“ mit einer Unterrichtseinheit von 30 Min. gerechtfertigt.

Bei Aufnahme dieses neuen Angebotes und bei Streichung des unter Ziffer 1.4.3 aufgeführten Einzelunterrichts zu 22,5 Min. ändert sich die weitere Ziffernfolge unter 1. der derzeit gültigen Entgeltordnung.

Neben diesen beiden das Unterrichtsangebot betreffenden Punkten werden zwei weitere Änderungen der Entgeltordnung angeregt:

1. Zu Ziffer 4. „Instrumentenmiete“:
 - a) Die Instrumentalausbildung für Anfänger hat sich weg vom Unterricht zu 45 Minuten und zugunsten des 30-minütigen Unterrichts entwickelt. Durch die Verkürzung der Unterrichtseinheit können seither mehr Anfänger gleichzeitig mit dem Erlernen eines Instrumentes beginnen. Dies bedingt jedoch auch eine erhöhte Nachfrage nach Mietinstrumenten. Um mehr Schüler in den Genuss eines Mietinstrumentes kommen zu lassen, wird eine Verkürzung der Leihdauer von derzeit maximal zwei Jahren auf ein Jahr befürwortet.
 - b) Die Instrumentenmiete beträgt derzeit monatlich 8,00 €. Die Mieten im Musikhandel sind durchweg höher bemessen. Auch andere Musikschulen erheben höhere Instrumentenmieten bis zu 15,00 €. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Erwägungen sollte daher das Entgelt für die Instrumentenmiete von derzeit mtl. 8,00 € auf 12,00 € angehoben werden.

2. Zu Ziffer 5. „Zahlung der Entgelte“

Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bzw. Vereinfachung des Verfahrens wird angeregt, unter Ziffer 5. der Entgeltordnung eine Regelung zum Zahlungsmodus aufzunehmen. Die Entgelte sollten im Lastschrift-Abbuchungsverfahren eingezogen werden. Alternativ zu dieser Regelung könnte die Möglichkeit eingeräumt werden im Voraus viertel-, halb- oder ganzjährig zu zahlen.

Die Verwaltung schlägt vor, die derzeit gültige Entgeltordnung mit Wirkung vom 01.01.2007 wie folgt unter den Ziffern 1., 4. und 5. neu zu fassen:

„1. Das monatliche Entgelt beträgt bei wöchentlich einmaligem Unterricht	Zeit	Kinder/ Jugendliche EUR	Erwachsene EUR
1.1 Musikbabys	30 Min.	18,00	
1.2 Musikmäuse	45 Min.	18,00	
1.3 für die musikalische Früherziehung			
1.3.1 einjährig	120 Min.	32,50	
1.3.2 zweijährig	75 Min.	20,00	
1.4 für die Grundausbildung	90 Min.	18,00	
1.5 für die Instrumental- und Gesangs-ausbildung (einschl. Gesang)			
1.5.1 Einzelunterricht	45 Min.	57,50	90,50
1.5.2 Einzelunterricht	30 Min.	43,00	68,50
1.5.3 Gruppenunterricht mit 2 Schülern	45 Min.	34,50	55,00
1.5.4 Gruppenunterricht ab 3 Schüler	45 Min.	26,50	41,00
1.5.5 Vorberufliche Fachausbildung (45 Min. Hauptinstrument, 45 Min. Nebeninstrument, 45 Min. Gruppenunterricht in Theorie)		102,50	
1.6 Gruppenunterricht Theorie - ab 5 Schüler	45 Min.	18,00	
1.7 Spiel-, Sing- und Instrumentalkreise werden entgeltfrei angeboten.			

...

4. Für die Miete von Instrumenten des Kreises ist ein Entgelt von 12,00 EUR monatlich zu zahlen. Instrumente können längstens für die Dauer von einem Jahr gemietet werden.

5. Das Entgelt ist monatlich im Voraus jeweils zum 1. des Monats fällig. Die Möglichkeit der monatlichen Zahlungsweise besteht nur im Lastschrift-Abbuchungsverfahren. Der Musikschule des Kreises Heinsberg – Kreiskasse – ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Abweichungen hiervon sind nur bei viertel-, halb- oder ganzjähriger Vorauszahlung möglich.“

Auf Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag einstimmig, die Entgeltordnung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag unter den Ziffern 1., 4. Satz 2 mit der Maßgabe, das Wort „längstens“ durch die Worte „in der Regel“ zu ersetzen, und 5. neu zu fassen. Des Weiteren empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dem Verwaltungsvorschlag zur Neufassung der Ziffer 4 Satz 1 der Entgeltordnung zu folgen.

Tagesordnungspunkt 6:

Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Musikschule des Kreises Heinsberg

Der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.11.2006 wurde allen Kreistagsabgeordneten mit der Einladung zur Sitzung zugesandt und ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Meurer, Vorsitzende der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläutert die Beweggründe ihrer Fraktion für die Einbringung des Antrags und stellt in diesem Zusammenhang heraus, dass nur durch eine größere Anzahl von Musikinstrumenten letztlich eine sinnvolle Arbeit der Kreismusikschule gewährleistet werden könne.

Im Hinblick darauf, dass der in Rede stehende Antrag Ihrer Fraktion keine Änderung der Haushaltssatzung nach sich ziehen solle, beantragt Frau Meurer, über den nachstehenden modifizierten Antrag abzustimmen:

„Sollte sich im Haushaltsjahr 2007 ergeben, dass die im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 333.93510 eingestellten 5.000 Euro für die Neuanschaffung von Musikinstrumenten nicht ausreichen, werden der Kreismusikschule die notwendigen Mittel bis zu 2.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt.“

Der Kreisausschuss beschließt sodann einstimmig, dem modifizierten Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stattzugeben.

Tagesordnungspunkt 7:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Beschluss einer Resolution zum Erhalt der beiden Finanzamtsstandorte im Kreis Heinsberg sowie hierzu eingereichter Abänderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion

Die allen Kreistagsabgeordneten vorliegenden Anträge der SPD- sowie der CDU-Kreistagsfraktion wurden bereits in der Sitzung des Kreistages am 09.11.2006 beraten. Der Kreistag hat in der vorstehenden Sitzung von einer Beschlussfassung abgesehen, um die Möglichkeit einzuräumen, weitere Abstimmungsgespräche zwischen den Kreistagsfraktionen zur Erarbeitung eines Grundsatzbeschlusses zu führen.

Auf die allen Kreistagsabgeordneten mit der Einladung zur Sitzung des Kreisausschusses am 14.12.2006 zugesandten ergänzenden Informationen über den aktuellen Sachstand des beim Finanzministerium NRW anhängigen Prüfverfahrens betreffend die beiden Finanzamtsstandorte wird Bezug genommen.

Im Namen der CDU-Kreistagsfraktion beantragt Fraktionsvorsitzender Paulsen, dem Kreistag zu empfehlen, vom Beschluss einer Resolution bzw. die Einreichung eines Fragenkatalogs an das Finanzministerium NRW abzusehen, bis das Ergebnis der in Rede stehenden Prüfung vorliegt.

Abhängig vom Ausgang des Prüfverfahrens könne zu gegebener Zeit durch einen zwischen den einzelnen Kreistagsfraktionen konsensfähigen Resolutionstext reagiert werden. Zur Begründung der beantragten Vertagung führt CDU-Fraktionsvorsitzender Paulsen aus, dass der Kreis in dieser Angelegenheit möglichst politisch geschlossen auftreten solle. Da der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion aus den in der Kreistagssitzung am 09.11.2006 dargelegten Gründen von der CDU-Kreistagsfraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht unterstützt werde, andernfalls jedoch nach Kenntnis von detaillierten Fakten zu Beginn des nächsten Jahres ggf. eine gemeinsame Resolution avisiert werde, sei die Vorlage des in Rede stehenden Prüfberichts abzuwarten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Fürkötter beantragt, in der heutigen Sitzung keine Beschlussempfehlung auszusprechen und stattdessen eine endgültige Entscheidung in der Kreistagssitzung am 19.12.2006 zu treffen.

Landrat Pusch lässt sodann über den weitestgehenderen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion abstimmen.

Der Kreisausschuss folgt dem Antrag der CDU-Fraktion, dem Kreistag zu empfehlen, zum jetzigen Zeitpunkt vom Beschluss einer Resolution bzw. die Einreichung eines Fragenkatalogs an das Finanzministerium NRW abzusehen, mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

Tagesordnungspunkt 8:

Bericht des Landrats

Landrat Pusch teilt Folgendes mit:

„a) Ausscheiden des Kreises Heinsberg aus dem Schulverband der Realschule Selfkant in Gangelt

Bekanntlich hat der Kreistag am 21.09. dieses Jahres das Ausscheiden des Kreises aus dem Realschulzweckverband zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen.

Mit dem Ziel, einen entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung herbeizuführen, habe ich mit Schreiben vom 27. September beantragt, das Anliegen des Kreises in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung aufzunehmen.

In der gestrigen Sitzung der Verbandsversammlung wurde der Antrag des Kreises, aus dem Verband auszuschneiden und die Verbandssatzung entsprechend zu ändern, mit den Stimmen der Verbandsmitglieder Gemeinde Gangelt und Gemeinde Selfkant abgelehnt. Zur Begründung dieser Haltung wurde u.a. auf die Überlegungen zur Gründung eines gemeinsamen Schulverbandes mit der Gemeinde Waldfeucht verwiesen, die bislang noch zu keinem Ergebnis geführt haben. Von Seiten des Verbandsvorstehers wurde jedoch auch Verständnis für die Position des Kreises geäußert und Bereitschaft zu weiteren Gesprächen über ein Ausscheiden des Kreises aus dem Schulverband signalisiert.

Die Verwaltung wird diese Gespräche baldmöglichst aufnehmen. Für den Fall, dass eine einvernehmliche Lösung nicht zustande kommt, muss auch in Erwägung gezogen werden, das Anliegen des Kreises auf dem Rechtsweg durchzusetzen.

b) Überörtliche Prüfung des Kreises Heinsberg durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat in der Zeit von Februar 2006 bis Oktober 2006 eine Prüfung der Haushalts- und der Wirtschaftsführung des Kreises Heinsberg durchgeführt.

Die Prüfung ist abgeschlossen. In einer Schlussbesprechung, zu der auch die Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenen Parteien eingeladen waren, haben die Prüfer die Prüfungsergebnisse vorgestellt.

Der Prüfbericht, in dem diese Ergebnisse zusammengefasst werden, wird uns in den nächsten Tagen zugehen. Es ist vorgesehen, diesen Bericht über mein Rechnungsprüfungsamt dem Rechnungsprüfungsausschuss zuzuleiten.

c) Heimatkalender

In diesem Monat ist der 36. Band des Heimatkalenders des Kreises Heinsberg erschienen. Der in der Auflage von 11.000 Exemplaren gedruckte Kalender ist im Buchhandel, im Bürger-Service-Center und im Kreismuseum Heinsberg zum Preis von 4,00 € erhältlich. Durch den Verkaufserlös und zusätzliche Sponsoreneinnahmen ist es erfreulicherweise möglich, den Kalender kostenneutral aufzulegen. Ich werde Ihnen nächste Woche anlässlich der Kreistagssitzung ein Exemplar zukommen lassen.

d) Sitzungstermine

Abschließend möchte ich auf den auf Ihrem Platz für Sie bereitliegenden Sitzungskalender für das Jahr 2007, der in Anlehnung an die Praxis der Vorjahre für die Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses erstellt wurde, hinweisen.

Die Termine werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.“

Kalender 2007

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI
1 Mo	Neujahr	1 Do		1 Do		1 So		1 Di	Maifeiertag	1 Fr
2 Di		2 Fr		2 Fr		2 Mo		2 Mi		2 Sa
3 Mi		3 Sa		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So
4 Do		4 So		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo
5 Fr		5 Mo		5 Mo		5 Do		5 Sa		5 Di
6 Sa		6 Di		6 Di		6 Fr	Karfreitag	6 So		6 Mi
7 So		7 Mi		7 Mi		7 Sa		7 Mo		7 Do
8 Mo		8 Do		8 Do		8 So		8 Di		8 Fr
9 Di		9 Fr		9 Fr		9 Mo	Ostermontag	9 Mi		9 Sa
10 Mi		10 Sa		10 Sa		10 Di		10 Do	Kuratorium VHS	10 So
11 Do		11 So		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo
12 Fr		12 Mo		12 Mo		12 Do		12 Sa		12 Di
13 Sa		13 Di		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi
14 So		14 Mi		14 Mi		14 Sa		14 Mo		14 Do
15 Mo		15 Do		15 Do		15 So		15 Di		15 Fr
16 Di		16 Fr		16 Fr		16 Mo		16 Mi		16 Sa
17 Mi		17 Sa		17 Sa		17 Di		17 Do	Christi Himmelfahrt	17 So
18 Do		18 So		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo
19 Fr		19 Mo	Rosenmontag	19 Mo		19 Do		19 Sa		19 Di
20 Sa		20 Di		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi
21 So		21 Mi		21 Mi		21 Sa		21 Mo		21 Do
22 Mo		22 Do		22 Do	Kreisausschuss	22 So		22 Di		22 Fr
23 Di		23 Fr		23 Fr		23 Mo		23 Mi		23 Sa
24 Mi		24 Sa		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So
25 Do		25 So		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo
26 Fr		26 Mo		26 Mo		26 Do		26 Sa		26 Di
27 Sa		27 Di		27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi
28 So		28 Mi		28 Mi		28 Sa		28 Mo	Pfingstmontag	28 Do
29 Mo				29 Do	Kreistag	29 So		29 Di		29 Fr
30 Di				30 Fr		30 Mo		30 Mi		30 Sa
31 Mi				31 Sa				31 Do		

Kalender 2007

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1 So		1 Mi		1 Sa		1 Mo		1 Do	Allerheiligen	1 Sa	
2 Mo		2 Do		2 So		2 Di		2 Fr		2 So	
3 Di		3 Fr		3 Mo		3 Mi	Nat. Feiertag	3 Sa		3 Mo	
4 Mi		4 Sa		4 Di		4 Do		4 So		4 Di	
5 Do		5 So		5 Mi		5 Fr		5 Mo		5 Mi	
6 Fr		6 Mo		6 Do	Kreisausschuss	6 Sa		6 Di		6 Do	Finanzausschuss
7 Sa		7 Di		7 Fr		7 So		7 Mi		7 Fr	
8 So		8 Mi		8 Sa		8 Mo		8 Do	Kreistag	8 Sa	
9 Mo		9 Do		9 So		9 Di		9 Fr		9 So	
10 Di		10 Fr		10 Mo		10 Mi		10 Sa		10 Mo	
11 Mi		11 Sa		11 Di		11 Do		11 So		11 Di	
12 Do		12 So		12 Mi		12 Fr		12 Mo		12 Mi	
13 Fr		13 Mo		13 Do	Kreistag	13 Sa		13 Di		13 Do	Kreisausschuss
14 Sa		14 Di		14 Fr		14 So		14 Mi		14 Fr	
15 So		15 Mi		15 Sa		15 Mo		15 Do		15 Sa	
16 Mo		16 Do		16 So		16 Di		16 Fr		16 So	
17 Di		17 Fr		17 Mo		17 Mi		17 Sa		17 Mo	
18 Mi		18 Sa		18 Di		18 Do		18 So		18 Di	Kreistag
19 Do		19 So		19 Mi		19 Fr		19 Mo		19 Mi	
20 Fr		20 Mo		20 Do		20 Sa		20 Di		20 Do	
21 Sa		21 Di		21 Fr		21 So		21 Mi		21 Fr	
22 So		22 Mi		22 Sa		22 Mo		22 Do		22 Sa	
23 Mo		23 Do		23 So		23 Di		23 Fr		23 So	
24 Di		24 Fr		24 Mo		24 Mi		24 Sa		24 Mo	
25 Mi		25 Sa		25 Di		25 Do		25 So		25 Di	1. Weihnachtstag
26 Do		26 So		26 Mi		26 Fr		26 Mo		26 Mi	2. Weihnachtstag
27 Fr		27 Mo		27 Do		27 Sa		27 Di		27 Do	
28 Sa		28 Di		28 Fr		28 So		28 Mi		28 Fr	
29 So		29 Mi		29 Sa		29 Mo		29 Do		29 Sa	
30 Mo		30 Do		30 So		30 Di	Kreisausschuss	30 Fr		30 So	
31 Di		31 Fr				31 Mi				31 Mo	Silvester

